**Zeitschrift:** Der freimüthige und unparteilsche schweizerische Schulbote

**Band:** - (1832)

Heft: 11

Artikel: Blicke auf die Jacototsche Methode [Fortsetzung und Schluss]

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-865723

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Blicke auf die Jacototsche Methode. (Kortsebung.)

16. Gine Sauptforderung der Jacotot'ichen Methode ift die Unschaulichkeit des Unterrichts und die Wiederholung Darin stimmt sie mit der Frankeschen Schule Desselben. überein. Wer wird aber die Wiederholung des Gelernten nicht empfehlen wollen; da man nur weiß, mas man bebalten hat, und oft nur behalt, mas man wiederholt! Das eigentliche Lernen liegt hauptfächlich mit in dem öfteren Aber es ift defiwegen gerade nicht nothwen-Wiederholen. Dia, Wiederholungen auf eine vedantische Weise vorzunebmen. — Der afroamatische Vortrag ift verbannt. Das gewöhnliche Ratechifiren will erfahren, ob der Zögling unterrichtet sei; das Sofratische Fragen will den Zögling unterrichten; Jacotot's Fragen will den Zögling gwingen, daß er fich felbst unterrichte.

17. Gegen die Sumaniften bildet Jacotot den ffreng. ften Gegenfat. Denn die Grammatit muß der Erlernung der Sprache nicht vorangeben, sondern nachfolgen. Sierin stimmt der Universalunterricht mit der philanthropischen Schule überein. Aufferdem aber tritt er in ftrengen Begenfat mit derfelben. Sier ift feine Spielerei, fein Tändeln: Alles ift Scheinbar trockenes Lernen; das Spiel wird nicht jum Lernen, und das Lernen nicht jum Spiele gemacht. Jacotot's Universalunterricht giebt Alles in feiner mabren Gestalt: der Philanthropenschüler fonnte die zuckergebackenen Buchstaben buchstäblich verschlingen. Der Phi- 3 lanthropinismus will nur das Sinnliche geben, weil der Zögling das Abstrakte nicht verstebe; der Universalunterricht will das Abstrafte nur in und mit dem Sinnlichen geben, weil es anders nicht verstanden werde, und es der Zögling eben so gut verstebe, als der große Mann.

Literatur der Sacotot'fchen Methode.

<sup>1)</sup> Traité complet de la méthode Jacotot, rendue accessible à toutes les intelligences, ouvrage dédié aux institutions, aux

- pères de famille, à toutes ces personnes qui s'occupent d'éducation, par M. A. Duriets. 4ème édition. Paris, J. Dureuil, place de la bourse. 1829. 3 fr. 50 c.
- 2) Défense de la méthode de Jacotot: réponse aux articles des journaux, principalement au journal des débats du 13 Dec. 1829. Par Laroche. Paris, Palais royal. 2 fr.
- 3) Encyclopédie normale, de la méthode Jacotot. Par Duritz. Troisième traité. Langue maternelle. Paris chez Dureuil. 1fr. 25c.
- 4) Nouvelle exposition de la méthode de M. Jacotot, justifiée par les autorités les plus graves, avec tous les détails de son application aux objets les plus ordinaires de l'enseignement: lecture, écriture. Par B. Gonod. Paris chez Maire, Nyon, quai Conti, n. 13.
- 5) La perle des almanachs, pour 1830, contenant etc. un Manuel complet de la méthode Jacotot. Nantes chez Forest.
- 6) Méthode Jacotot. Choix de propositions mathématiques, procédé d'un court exposé de la manière d'étudier les mathématiques d'après la méthode de l'enseignement universel. Par P. G. de Séprés. 2me édition, avec une planche. Paris chez l'auteur, rue de Clichy n. 54.
- 7) Méthode Jacotot. Grammaire française, extraite des premiers livres de Télémaque etc. Par M. Vignerte. Paris, rue de l'école de médecine. n. 4.
- 8) Omnibus de la méthode Jacotot. Seconde édition. Paris, rue Hautefeuille n. 20.
- 9) Cours complet d'éducation d'après la méthode Jacotot. Par plusieurs de ses disciples; à l'usage de toutes les familles. Langue anglaise. Paris, rue Hautefeuille n. 20.
- '10) Manuel d'émancipation intellectuelle pour l'enseignement dit primaire, extrait des ouvrages du fondateur, avec des additions. Par Jacotot. Paris chez l'auteur, rue et hôte Corneille. 25 cent.
- 11) Guide practique de la méthode universelle de Jacotot, à l'usage de toutes les classes de la société. Paris chez Audin. 1 fr. 50 c.
- Jacotot en particulier. Par J. G. Gasc. 8. Paris, Colas.
- 13) Méthode Jacotot les avantures de Télémaque. Livre 1er.
  12 d'une feuille 12.

- 14) Langue de la grammaire, à l'usage des élèves de l'enseignement universel. Par F. Jacotot. 8. d'une feuille. 50 cent.
- 15) Résumé de la méthode de Jacotot, Suireau. Nantes.
- 16) Résutation de la méthode de Jacotot, par Lovain: Paris.
- 17) Vollständiger Eursus von Jacotot's allgemeiner Unterrichtsmes thode. Nach den besten französischen Hülfsmitteln für Deutschsland bearbeitet von Frdr. Weingart. Ilmenau ben Voigt. 1830. Thir oder 54 fr.
- 18) Jacotot's Schriften. Erster Band. Ueber den Unterricht in der Muttersprache. Uebersett von Dr. Braubach in Gießen. Marburg ben Garthe. 1830.

## Geröll.

Sewiß bleibt für die Erziehung der Charakter das wahre Elementarseuer; habe ihn nur der Erzieher, so wird derselbe — wenn nicht anzünden — doch wärmen und Kräfte treiben. — — Ob densselben vesten Genius entweder ein Engel oder ein Teufel ausbilde, ist weit weniger einerlei, als ob ihm entweder ein gelehrter Fakulztist, oder ein Karl der Einfältige vorlehre.

3. Paul.

Es war ein Miggriff früherer Beit, die Jugend, welche unterrichtet werden follte, in Rlaffen abzusondern. Gine neue Schaar Unterrichtsbedürftiger nahte der Schule; man erkannte den Uebel= stand, diese neue Schaar mit ber fruberen, schon vorgeschrittenen zusammenzuwerfen; die frühere soll nun etwas Neues lernen, Dachte man, und man nahm fie ihrem Lehrer und übergab fie ei= nem neuen; ihr voriger Lehrer aber erhielt die neuen Schuler. Mun war das Uebel da, worüber wir jett klagen, und das nie entstanden ware, hatte man gleich gethan, was bas Naturlichste war, und die alten Schüler ihrem Lehrer gelaffen, die neuen aber einem andern Lehrer übergeben. Wollen wir nun noch immerfort benselben, und für uns, die wir bessere Ansichten vom 3wecke bes Unterrichts haben, noch größern Miggriff thun, immerfort die Folgen deffelben bestehen laffen, und mit jedem Jahre die Bilbung unserer Schüler unterbrechen, mit jedem Jahre aus einer hand in die andere werfen, unaufhörlich die kaum bewurzelten Wflanzchen in einen andern Garten verseten, einem andern Gartner übergeben ? -